

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Ankauf des SONY-Gerätes bei der AGEtech zum angebotenen Preis aus.

Für das **Sitzungszimmer** ist auch noch im Bereich des TV's ein Schrankverbau erforderlich. Diesbezüglich hat die Architektengemeinschaft zwei Angebote eingeholt und zwar:

Tischlerei Tschapeller, Dölsach	4.875,70 €
Swoboda, Klagenfurt	6.383,94 €

Der Schrankverbau wird einstimmig bei der Fa. Tschapeller zum Preis von 4.875,70 € zuzüglich MwSt. angekauft. Einstimmiger Beschluss!

In der GR-Sitzung am 23. März 2015 wurde das Grundstück der Frau Ilse Goller, Gp. 939, KG Dölsach, an Herrn Roland Untermeßner vergeben. Frau Ilse Goller hat durch ihren Notar mitteilen lassen, dass das Rechtsgeschäft mit Herrn Untermeßner aufgrund von Fristversäumnissen gescheitert ist. Frau Goller ersucht nun um Neuvergabe des Grundstückes Nr. 939, KG Dölsach.

Der Bürgermeister berichtet, dass bei ihm für dieses Grundstück zwei Bewerber Interesse bekundet haben und zwar:

Patric Plankensteiner, Dölsach 272
Hannes Stocker, Dölsach 70

Der in der Sitzung vom 23. März 2015 Zweitgereichte, Herr Thomas Gütl, hat mittlerweile kein Interesse mehr. Nach Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Vergabe des **Grundstückes** an Herrn Patric Plankensteiner. Vertragsmodalitäten (91,00 € je m<sup>2</sup>) sind innerhalb von drei Monaten direkt mit Frau Ilse Goller abzuwickeln. Zu Gunsten der Gemeinde Dölsach ist ein Vorkaufsrecht einzuräumen.

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Bahnhofstraße (Bereich Dölsacherbach-Brücke bis Debantbach-Brücke) eine **Geschwindigkeitsbeschränkung** von 50 km/h geplant ist. In diesem Zusammenhang wäre vorerst die Ortstafel Dölsach von der „Wastl-Anger-Brücke“ Richtung Süd-Westen zur Dölsacherbach-Brücke zu versetzen. Diesbezüglich liegt ein verkehrstechnisches Gutachten des Verkehrstechnikers Ing. Huter vor, der diese Maßnahmen befürwortet. Für die Versetzung der Ortstafel ist die Bezirkshauptmannschaft Lienz zuständig. In diesem Zusammenhang wäre auch die Ortstafel im Bereich der B 100 (nördliche Zufahrt zur Strassersiedlung) zu versetzen sowie im Bereich der Sportplatz/Bauhofzufahrt eine neue Ortstafel anzubringen. Bei der südlichen Zufahrt zur Strassersiedlung (nördlich der ehemaligen Festhalle) ist eine Vorrangregelung anzubringen. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, gegenständliche Maßnahmen bei der Bezirkshauptmannschaft zu beantragen. Einstimmiger Beschluss!

GR Reinhard Steinbauer regt an, für den gesamten Bereich der Bahnhofstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung mit 50 km/h zu verordnen. Diesbezüglich wird Bgm. Mair mit dem Verkehrsplaner Kontakt aufnehmen um vorliegendes Gutachten diesbezüglich (Teil Gödnach und bis zur Lavanter Straße) zu erweitern. Grundsätzlich spricht sich der Gemeinderat für eine Geschwindigkeitsbeschränkung für den gesamten Bereich der Bahnhofstraße aus. Einstimmiger Beschluss!

Durch die Gemeindeverwaltung wurde die **Verpachtung von rd. 26.800 m<sup>2</sup> landwirtschaftlichen Flächen** im Bereich des „Vöstl-Feldes“ in der KG Dölsach ausgeschrieben. Bis zum Abgabeschluss wurden insgesamt sechs Angebote abgegeben, die im Zuge dieser Sitzung geöffnet wurden:

Michael Halbfurter, Stribach 7
Peter Buchacher, Dölsach 21
Mathias Eder, Dölsach 12
Erhard Mietschnig, Stribach 5
Anton Ploner, Dölsach 13
Josef Stocker, Dölsach 33

Nach Beratung werden gegenständliche Flächen ab 1. Mai 2016 bis zum Ende der Förderperiode (= längstens bis zum 31. Dezember 2020) an den Bestbieter Herrn Peter Buchacher, Dölsach 21, verpachtet. Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Pachtfläche im Laufe der Pachtdauer durch Verkäufe verringern kann. Dies ist im Pachtvertrag als Bedingung aufzunehmen. Gegen ein Bewässerungsrecht während der Pachtdauer hat der Gemeinderat nichts einzuwenden. Einstimmiger Beschluss!

Johannes Weingartner hat sein Pachtfeld im Bereich Bahnhof (Gp. 931, KG Dölsach), westlich Gasthaus Marinelli, zurückgegeben. Bgm. Mair schlägt vor, dieses Pachtfeld mit rd. 0,31 ha an Josef Stocker zu verpachten. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Bgm. Mair beabsichtigt, die „Tratte“ in Stribach aufzuräumen, mittels Bagger einzuebnen und einzuzäunen. Diesbezüglich hat er bereits Gespräche mit Agrarobmann Hans Gumpitsch sowie den Grundnutzern geführt. Er schlägt vor, nach dem Einsäen die Fläche entgeltlos Herrn Hubert Mariner zur Pflege zu überlassen. Der Gemeinderat stimmt zu.

Der Bürgermeister berichtet, dass die **Theaterwerkstatt Dölsach** im Jahr 2017 ein ehrgeiziges Projekt in Angriff nehmen will. Sie plant in der Pfarrkirche Debant die Verwirklichung der „Passion 2017“. Die Gesamtkosten dieses Projektes werden mit 118.600,00 € beziffert. Sie erhofft sich von den drei Gemeinden des Seelsorgeraums „Sonnseite“ eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von insgesamt 18.000,00 €. Der

Bürgermeister bittet diesbezüglich um Wortmeldungen. Darüber entspann sich eine rege Diskussion. Der Gemeinderat steht dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber. Als Förderung im Jahr 2017 wird der Theaterwerkstatt Dölsach bei Umsetzung des Projektes einmalig ein Betrag in der Höhe von 6.000,00 € in Aussicht gestellt. Einstimmiger Beschluss!

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Behandlung nachstehender Punkte wird einstimmig genehmigt.

- Herr Marzell Pondorfer hat ein **Ansuchen um Gestattung** für die Verlegung von drei Wasserschläuchen (2 x 1 Zoll, 1 x 5/4 Zoll) in der Gemeindestraße Gp. 1316/5, KG Görtshach-Gödnach, im Bereich der Gödnacherbach-Brücke ersucht. Diesbezüglich wird ein Wasserrecht ausgeübt. Der Gemeinderat stimmt gegenständlichem Vorhaben einstimmig zu!
- Der Bürgermeister berichtet, dass das **Jugendzentrum Z4** auf die Mitgliedsgemeinden der NMS Nußdorf-Debant (Debant, Dölsach, Iselsberg, Nikolsdorf, Lavant) erweitert werden soll. Dadurch würde man mehr geförderte Betreuungszeiten erreichen und die Kosten würden für die Gemeinde Dölsach etwas sinken. Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung einstimmig zu.
- Frau Claudia Moser von der **Initiative Spielfeld Kultur Osttirol** (Tamerburg) ersucht um Unterstützung für Kursbesuche für Kinder. Der Gemeinderat kann sich zu keiner Unterstützung durchringen. Einstimmiger Beschluss!
- In der neuen **Wohnanlage der WE** in der Strassersiedlung ist noch eine 95 m<sup>2</sup> große Wohnung frei. Diesbezüglich gibt es nun eine Anfrage vom Sozialamt (Fr. Tabernig). Der Gemeinderat gelangt einstimmig zur Auffassung, gegenständliche Wohnung für eine Dölsacher Familie zurück zu behalten.
- GV Werner Greil regt an, **kürzere Zeiträume zwischen den GR-Sitzungen** zu wählen, damit die Sitzungen nicht so lange dauern.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl berichtet von der Wegversammlung „**Görtshacher-Bergweg**“ und der geschaffenen Möglichkeit, ab diesem Jahr für die Befahrung des Weges eine Saisonkarte lösen zu können.
- Eine Anfrage vom Vize-Bgm. Martin Mayerl betreffend **elektronischer Flächenwidmungsplan** wird vom Bürgermeister beantwortet.
- Abschließend informiert sich Vize-Bgm. Martin Mayerl bezüglich **Kanalanschluss für den Landesforstgarten Nikolsdorf**. Der Bürgermeister informiert, dass er diesbezüglich mit LH-Stv. Geisler ein Gespräch geführt hat und man vereinbart hat, den Forstgarten an das Kanalnetz anzuschließen. Kostenvoranschläge sind dem Land noch vorzulegen.

## DIENSTAG, 31. MAI 2016

Das Protokoll der Sitzung vom 27. April 2016 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Das **Schwimmbad** wurde am 26. Mai 2016 eröffnet.
- Die **Heizperiode** konnte aufgrund der Wetterverhältnisse noch nicht beendet werden.
- Die ärgsten Arbeiten (Sprengungen) bei der Sanierung des **Blasiskerweges** sind abgeschlossen, Kanal und Verkabelungen verlegt.
- Die **Gemeindestraße in Göriach** wurde asphaltiert und die Bankette hergestellt.
- Frau Ilse Goller ist aus der **Gemeindewohnung** ausgezogen und diese Wohnung steht wieder zur Vermietung frei. Kleinere Sanierungsmaßnahmen müssen vorher gesetzt werden.
- Die Straße beim neuen **Gemeindehaus** wird Anfang nächster Woche asphaltiert. Dazu muss die Straße gesperrt werden. Für Pkw kann eine Umleitung beim „Brugger“ eingerichtet werden.

Anschließend nimmt der Gemeinderat eine Besichtigung des neuen Gemeindehauses mit dem Gemeindevorstand vor.

### Raumordnung Dölsach

#### a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 323/1, KG Göriach (Petra Brors)**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Eigentümer des Wohnhauses Göriach 24, Herr Klaus Konle, im vergangenen Jahr verstorben ist. Nun beabsichtigt die Erbin, Frau Petra Brors, das Objekt zu veräußern. Über ihren Rechtsanwalt hat sie mitteilen lassen, dass sämtliche Verkaufsbemühungen bisher erfolglos blieben und ersucht nun, das Objekt Göriach 24 als Freizeitwohnsitz zu widmen.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27 den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingr. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf vom 29. September 2015, Zahl 707s323-1FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich des Grundstückes Nr. 323/1, KG

Göriach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 2. Juni bis einschließlich 1. Juli 2016, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes 323/1, KG Göriach, von derzeit Wohngebiet in künftig „Wohngebiet“ nach § 38 Abs. 1 mit 1 zugelassenen Freizeitwohnsitz nach § 13 Abs. 3, alle TROG 2011, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zum Thema „Freizeitwohnsitze“ informiert auch LA Vize-Bgm. Martin Mayerl ausführlich.

#### **b) Auflegung des Entwurfs der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für das Gemeindegebiet von Dölsach.**

Der Gemeinde Dölsach wurde seitens der Tiroler Landesregierung eine Verlängerung der Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes um insgesamt vier Jahre bewilligt. Diese Frist endet spätestens mit 17. September 2016. Bereits mit GR-Beschluss vom 10. März 2014 wurde der Grundsatzbeschluss für die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach gefasst. Einleitend erklärt Architekt DI Wolfgang Mayr allgemein über Festlegungen im Raumordnungskonzept. Anschließend informiert er ausführlich anhand von Overheadfolien die im Konzept aufgenommenen Änderungen. Der Architekt berichtet, dass im Jänner eine Vorprüfung stattgefunden hat und sämtliche Änderungsvorschläge im vorliegenden Konzeptplan eingeflossen sind. In der Folge beantwortet der Raumplaner mehrere Anfragen. Auch Bgm. Josef Mair informiert über das Procedere.

Anschließend fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 64 Abs. 1 und 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, in Verbindung mit § 6 Tiroler Umweltpflichtengesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf vom 31. Mai 2016 der ersten Fort-

schreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach während sechs Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Dölsach aufzulegen.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

#### **Darstellung des wesentlichen Inhalts (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP):**

Gemäß § 31a Abs. 2 TROG 2011 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen, im Falle einer Fristverlängerung gemäß § 31 b Abs. 1 TROG 2011 um vier Jahre bis zum Ablauf des vierzehnten Jahres. Die Fortschreibung hat gemäß § 31a Abs. 1 TROG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Der vom Raumplaner Architekt DI Wolfgang Mayr ausgearbeitete Entwurf vom 31. Mai 2016 enthält die gemäß § 31 TROG 2011 in Verbindung mit den betroffenen Durchführungsverordnungen geforderten Inhalte.

#### **Ort und Zeit der Einsichtnahmemöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP):**

Die sechswöchige Auflage erfolgt

**vom 13. Juni bis einschließlich 26. Juli 2016.**

Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht – liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Dölsach zur öffentlichen Einsichtnahme auf und sind im Internet [www.doelsach.at](http://www.doelsach.at) einzusehen.

#### **Hinweis (§ 6 Abs. 4 lit. c TUP):**

Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Leopold Dorer, Dölsach 119

Johann Eder, Görschach 21

Manuel und Maria-Theresia Draxl, Dölsach 266

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgende Ansuchen um **Förderung eines Elektro-fahrrades** sind eingelangt:

Hansjörg Moser, Gödnach 1  
Doris Huber, Gödnach 1  
Mag. Sabrina Allmaier, Stribach 32

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren.

Bei Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes war GR Hannes Draxl wegen Befangenheit abwesend.

### **Zu- bzw. Abschreibung Öffentliches Gut:**

#### **a) Zuschreibung der Teilfläche „1“ aus Gst. 20, KG Stribach, zum Öffentlichen Gut Gp. 340/1, KG Stribach (Agrargemeinschaft Stribach).**

Im Zuge der Erschließung der sogenannten „Mariner-Gründe“ in Stribach ist es zweckmäßig, den Kreuzungsbereich der Gp. 340/1, KG Stribach, trapezförmig zu gestalten. Dazu wird es erforderlich, die Teilfläche „1“ aus der Gp. 20, KG Stribach, der Agrargemeinschaft Stribach dem Öffentlichen Gut zuzuschreiben. Seitens des Obmannes der Agrargemeinschaft Stribach besteht bereits Zustimmung. Die verkehrsmäßige Erschließung für diesen Bereich wird durch die Zuschreibung verbessert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 25. Mai 2016, GZ. 6719/2016 wird die Teilfläche „1“ im Ausmaß von 9 m<sup>2</sup> dem Öffentlichen Gut Gp. 340/1, KG Stribach (EZ 34), zugeschrieben. Sämtliche mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten (Vermessung, Grundbuchseintragung, etc.) gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach. Für den entstehenden Nutzungsentgang wird der Agrargemeinschaft Stribach eine Entschädigung von 11,00 € je m<sup>2</sup> bezahlt.

#### **b) Zuschreibung von Teilflächen zum Öffentlichen Gut Gp. 823, KG Dölsach, und Abschreibung der Gp. 822, KG Dölsach, aus dem Öffentlichen Gut (Stocker, Pondorfer).**

In der sogenannten „Schlocheze“ gegenüber dem Autohaus Mair besteht in der Mappe ein Weg im Öffentlichen Gut (Gp. 822, KG Dölsach), der in der Natur nicht mehr besteht. Nun gibt es Bestrebungen, diesen Weg aufzulassen und den umliegenden Grund-

eigentümern zum Kauf anzubieten bzw. durch Grundtausch den Gemeindeweg auf der Gp. 823, KG Dölsach, gegenüber dem Autohaus, auf eine Mindestbreite von 6,50 m zu verbreitern. Seitens der Grundeigentümer wurde bereits Interesse signalisiert. Durch die Ausscheidung der Gp. 822, KG Dölsach, aus dem Öffentlichen Gut tritt keine verkehrsmäßige Verschlechterung ein, durch die Zuschreibung der Teilflächen zur Gp. 823, KG Dölsach, wird die Verkehrssituation in diesem Bereich verbessert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Vermessungsurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 31. Mai 2016, GZ. 6709/2016 wird die Gp. 822, KG Dölsach, im Ausmaß von 263 m<sup>2</sup> aus dem Öffentlichen Gut ausgeschieden, die Teilflächen „7“, „8“ und „9“ im Ausmaß von insgesamt 9 m<sup>2</sup> werden dem Öffentlichen Gut Gp. 823, KG Dölsach (EZ 40), die Teilfläche „10“ im Ausmaß von 2 m<sup>2</sup> dem Gemeindegut Gp. 206 (EZ 17), KG Dölsach, zugeschrieben. Sämtliche mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten (Vermessung, Grundbuchseintragung etc.) gehen zu je einem Drittel auf die beteiligten Grundeigentümer. Als Grundablöse wird ein Preis von 11,00 € je m<sup>2</sup> festgelegt.

Im Zuge der Errichtung des **Hochbehälters Dölsach II** in den Jahren 2012/13 wurde auch die Regelung der Grundbesitzverhältnisse angestrebt. Der 1955 errichtete Hochbehälter steht zum Großteil auf Kirchengrund und zum Teil auf einer Bauparzelle mit mehreren Eigentümern. Der neue Hochbehälter wurde zur Gänze auf Kirchengrund errichtet. Nun hat die Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr eine Vermessungsurkunde ausgearbeitet, die mittels Grundtausch die Besitzverhältnisse neu regeln soll. Demnach erhält die Gemeinde Dölsach die Teilfläche „1“ aus der Gp. 23/1 im Ausmaß von 393 m<sup>2</sup> sowie die Teilfläche „2“ aus der Bp. .5 im Ausmaß von 12 m<sup>2</sup>, alle KG Dölsach, und wird daraus das Grundstück 935, KG Dölsach, gebildet, worauf nun beide Hochbehälter stehen. Als Gegenleistung wird die Teilfläche „4“ im Ausmaß von 304 m<sup>2</sup> aus Grundstück 22 zugunsten der Kirche (Gp. 23/1), alle KG Dölsach, abgetreten. Der Flächenausgleich fällt deshalb geringer aus, da die Gemeinde Dölsach im Zuge des Grundtausches für die Errichtung des Geh- und Radweges zum Schwimmbad gegenüber der Kirche noch ein Guthaben hatte. Nach Beantwortung einiger Anfragen und Veranschaulichung der Tauschflächen anhand einer Oberheadfolie stimmt der Gemeinderat dem geplanten Grundtausch entsprechend der Vermessungsurkunde

der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr vom 23. Februar 2016, GZl. 3187B/2012, zu. Sämtliche mit der Durchführung entstehenden Kosten (Vertrag, Verbücherung) gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach. Einstimmiger Beschluss!

Der bestehende **Seitenschneepflug** für den Unimog ist Baujahr 1982. Seitens des Gemeindebauhofes besteht der Wunsch, diesen Pflug durch einen neuen zu ersetzen.

Diesbezüglich wurden drei vergleichbare Angebote eingeholt und zwar:

Fa. Springer – Kommunaltechnik, Rangiersdorf	15.651,00 €
Fa. Aebi Schmidt Austria GmbH., Inzing	13.740,00 €
Fa. Kahlbacher Machinery GmbH., Kitzbüchel	14.170,80 €

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass seitens des Landes diesbezüglich eine Bedarfszuweisung in der Höhe von 5.000,00 € zugesagt wurde. Nach Beratung und einigen Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf eines Seitenschneepfluges. Die Vergabe erfolgt nach Prüfung der Angebote durch den Gemeindevorstand.

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Nutzung der neuen „**Seniorenstube**“ im Gemeindehaus durch den Pensionistenverband gewisse Richtlinien festgelegt werden sollen. Diesbezüglich hat Notar Dr. Hans-Peter Falkner einen Vertragsentwurf ausgearbeitet, der vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird.

Im Wesentlichen wird festgelegt, dass

- die Nutzung der Seniorenstube auf zwei Tage in der Woche, Dienstag und Freitag, beschränkt ist;
- die Dauer der Nutzung von 15.00 Uhr bis längstens 22.00 Uhr erfolgen darf;
- die Nutzung erfolgt entgeltfrei;
- eine andere Nutzung der Räumlichkeiten durch die Gemeinde bleibt gewährleistet.

Nach einigen Wortmeldungen ist der Gemeinderat der Ansicht, dem vorliegenden Entwurf einer Nutzungsvereinbarung grundsätzlich zuzustimmen. Als Name für diese Kommunikationsräumlichkeiten wird „Wenzel-Stübele“ festgelegt. Auf das geltende „Rauchverbot“ in öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten muss ausdrücklich hingewiesen werden. Einstimmiger Beschluss!

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** über die ordentliche Prüfung der Gemeindekasse vom 18. Mai 2016 wird vom Überprüfungsausschussobmann Werner Greil vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Der Obmann regt an Aufträge an das Büro Passer aufgrund der Höhe der Honorare nachzuverhandeln oder auszuschreiben. Bgm. Josef Mair nimmt die Anregung zur Kenntnis. Eine Anfrage bezüglich Bekleidung für die Lawinenkommission wird vom Bürgermeister beantwortet. Weitere Anregungen (z. B. Zahlungen an den PV oder Abwasserverband soll der Vize-Bgm. unterschreiben) sollen bei einer der nächsten GR-Sitzungen besprochen werden.

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

- Für das neue Gemeindeamt ist eine **Telefonanlage** anzukaufen. Diesbezüglich liegen zwei Angebote vor:

Fa. Duregger, Lienz	3.255,31 €
Fa. Berger, St. Veit	5.220,00 €

Die Fa. Berger bietet alternativ auch eine Mietvariante zu einem Preis von monatlich 100,00 € zuzüglich MwSt. an.

Da die angebotene Anlage der Fa. Duregger nicht zukunftsorientiert ausgerichtet ist (nicht VoIP-fähig) spricht sich der Gemeinderat für das Telefonsystem der Fa. Berger, und hier die Mietvariante, aus.

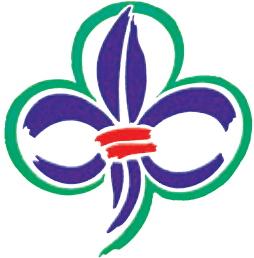
Die Wartung und die Mietdauer müssen noch abgeklärt werden. Einstimmiger Beschluss!

- Eine Anfrage bezüglich Gratis Eintritt der minderjährigen Asylwerber im **Schwimmbad Dölsach** findet im Gemeinderat keine Zustimmung.
- GR Aois Fasching berichtet von einer **Sitzung des Kulturausschusses** und ersucht im Rahmen einer der nächsten Sitzungen die Aufgaben bzw. die Möglichkeiten des Ausschusses klar zu definieren. Der Bürgermeister informiert, dass Ausschüsse Vorschläge erarbeiten sollen, über die der Gemeinderat anschließend befindet.

Im Anschluss beendet der Bürgermeister die wahrscheinlich letzte Gemeinderat-Sitzung im alten Gemeindehaus.

**Pfadfinder Dölsach-Agunt:**

# Pfadfinder Sommerlager 2016: Ins grüne Herz Österreichs getroffen



Am Samstag, 9. Juli, war es wieder so weit. Die Dölsacher Pfadfinder brachen unter Freudengeschrei, vereinzelt unter Abschiedstränen am Dölsacher Sportplatz Richtung Steiermark auf. Ziel war eine verlassene Hofstelle im weststeirischen Maria Lankowitz. Eine Vorhut rund um Auer Michl, der mit einem Lkw der Tischlerei Tschapeller den Materialtransport machte, war bereits in den frühen Morgenstunden aufgebrochen. Der Tross der fast 100 Pfadfinder brüllte um 10.00 Uhr sein Abschiedszeremoniell in die Runde und brach dann mit Pkw's und Reisebus in Richtung grünes Herz Österreichs auf. Ob die Busfahrt stressfrei und fröhlich verlief lag im Auge des Betrachters, wobei der Chauffeur mit seiner Position alleine war. ☺

In der Steiermark angekommen, waren schnell idyllische Zeltplätze gefunden und bald stand eine kleine Zeltstadt. Hofbesitzer Theo Schirgi tat seine Bewunderung ob der guten Organisation gleich kund und beehrte uns auch oft als Gast am Lagerfeuer.

Unseren Wölflingen war bald klar, was die wahre Attraktion des Lagers sein würde: Fallhöhe und Verteilung im eigens ausgehobenen Loch fürs mobile Plumpsklo wurden von der Wölflingsbande genauestens diskutiert, getestet und dann in weiterer Folge beobachtet. Den ersten Tag beendeten unsere Neuzugänge nach abgelegtem Versprechen stolz als echte Pfadfinder mit nagelneuem Pfadituch.

Das Konzept, bei den Lagerbauten Teams allen Alters zusammenzustellen, bewährte sich. Alle hatten einen Riesenspaß und das Ergebnis konnte sich ebenfalls sehen lassen.





Nachdem Lagerleiter Micha auch noch seine beheizte Hochschaubadewanne installiert hatte, war die Pfadilagerwelt endgültig für alle in Ordnung.

Die so geschaffenen Strukturen waren die perfekte Grundlage, eine stimmungsvolle, harmonische Woche in der Weststeiermark zu verbringen. Es wurde gebastelt, gespielt, gesungen, gelacht, gewandert, das Lipizzaner-gestüt Piber besucht, Märchen erzählt und gespielt. Das Gemeinschaftliche stand dabei immer im Vordergrund. Bei den Überstellungen und dem Wildsaurennen wurden Ausdauer, Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist auf die Probe gestellt.

Sogar ein Badetag am nahegelegenen See wurde gemacht. Unser Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, seine Dölsacher Pfadfinder zu besuchen. Ihm gilt auch unser Dank für seine Unterstützung.

Küchenschefin Gertraud Eder mit Küchenteam Heide und Caroline zauberten eine Woche lang gut gelaunt Köstlichkeiten für die fast 100 Pfadis. Wir ziehen unsere Lederhüte und bedanken uns vielmals.

Am Donnerstagabend stand wieder der Big Boom und damit auch eine kleine Wochenschau am Programm. Die nachgereisten Eltern waren beeindruckt und halfen am Freitag selbstverständlich fest beim Abbauen mit. Unser Pfadiheld Auer Michl kam wieder mit dem Lkw

der Tischlerei Tschapeller, und so kamen Kinder und Utensilien fast so sauber, wie sie eine Woche zuvor abgereist waren, wieder in Dölsach an. Ein riesengroßes Danke an Andrea und Harald Miglar für die Unterstützung und an Auer Michl für seinen Einsatz. Das gesamte Lagerteam, mit Leitern, Küchenteam, Helfern, allen voran Micha, der die Lagerleitung übernommen hatte, haben Großartiges geleistet, und waren sich zum Schluss einig: **Es war eines der schönsten Sommerlager.**

*Rudi Neumayr*

### Gut Pfad wünschen die Ederhof-Kinder

Am 22. Mai wurden die Familien des Rehasentrums Ederhof von der Dölsacher Pfadfindergruppe RARO zu einem spannendem Abenteuer beim Grubenbauer in Winklern eingeladen. Die Kinder als auch die Eltern wurden rund um die Uhr beschäftigt, mit diversen Spielen, Pfadfindersongs und Lagerbeuten. Neben Frankfurter, Kuchen und Süßigkeiten hatten sie die Möglichkeit ihr eigenes Stöckerlbrot zu backen.

Die Pfadiolympiade war dann ein großer Erfolg. Die Familien zeigten sehr gutes Teamwork und Geschick beim Seilziehen, Ochs am Berg, der Bretterschlange und einigem mehr. Schweren Herzens verließen die Kids am späten Nachmittag den Lagerplatz in Winklern.



# www.theaterwerkstatt-doelsach.com

## Herbstzeit ist Märchenzeit:

Die Theaterwerkstatt Dölsach bringt den Märchenklassiker „Zwerg Nase“ nach Wilhelm Hauff noch einmal auf die Bühne. Die berührende Geschichte eines Jungen, der in einen hässlichen Zwerg verzaubert und in die Welt hinausgestoßen wird – der als Koch seine Bestimmung und letztlich die Liebe findet, wird mit Musikbegleitung in ansprechenden Bildern erzählt. Dies zeigte auch die erfolgreiche Teilnahme beim heurigen Figurentheater-Festival „Fantasima“ in Lienz. Als Gastregisseur konnte wieder der Südtiroler Puppenspieler Gernot Nagelschmied gewonnen werden.



Die Aufführungen finden im Seminarraum / Tirolerhof Dölsach statt. Termin: Ende Oktober 2016. Das Figurentheater-Team freut sich auf euer Kommen.



## Theaterwerkstatt Dölsach sucht Schauspieler / Statisten für ein Großprojekt:

Im März und April 2017 möchte die Theaterwerkstatt Dölsach in Zusammenarbeit mit den Pfarren im Seelsorgeraum „Sonnseite“ ein großes Passionsspiel auf die Museumsbühne in Aguntum bringen. Die Spielvorlage sowie die Regie übernimmt Dr. Alfred Meschnigg, der diese Passion bereits 2006 und 2010 sehr erfolgreich in Lana/Südtirol aufgeführt hat. Wir brauchen ca. 60 bis 80 Darsteller. Jeder kann mitmachen, es wird keine

schauspielerische Erfahrung vorausgesetzt. Ein erstes informatives Treffen findet am **Freitag, 23. September, um 20.00 Uhr im Tirolerhof Dölsach** statt. Dort wird der organisatorische und zeitliche Ablauf erläutert. Erst in weiterer Folge entscheidest du dich zur Mitwirkung bei diesem Projekt.

Wir freuen uns sehr über dein Interesse!

Für den  
Seelsorgeraum Sonnseite:  
Pfarrer Bruno Decristoforo

Für die  
Theaterwerkstatt:  
Wolfgang Michor







# PASSIONSSPIELE

## MÄRZ / APRIL 2017

[www.passionsspiele-aguntum.at](http://www.passionsspiele-aguntum.at)

- DÖLSACH · AGUNTUM · OSTTIROL -



Zivilschutz in  
ÖSTERREICH



# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

### in ganz Österreich

**am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**  
durchgeführt.

#### Bedeutung der Signale

##### Sirenenprobe



**15 Sekunden**

##### Warnung



**3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

##### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 1. Oktober nur Probealarm!**

##### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

##### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 1. Oktober nur Probealarm!**

##### Entwarnung

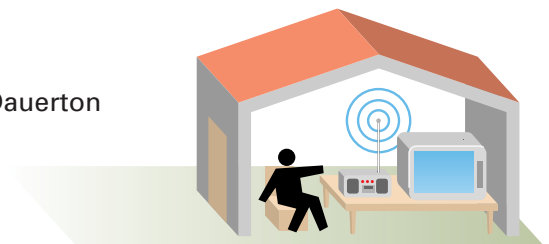
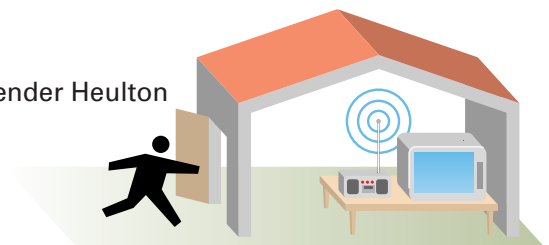
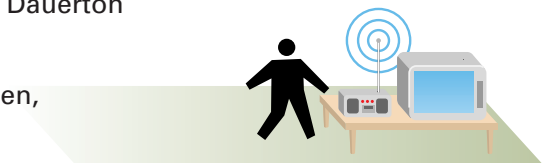


**1 Minute** gleich bleibender Dauerton

##### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 1. Oktober nur Probealarm!**



**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**



# Spannende Finale beim Dölsacher Doppelturnier 2016

Das Dölsacher Doppelturnier, das heuer vom 25. Juni bis Samstag, 9. Juli, ausgetragen wurde, konnte wie-

der einmal mit einem tollen Teilnehmerfeld aufwarten. Insgesamt 98 Spieler aus Dölsach, Nikolsdorf,

*Die Gewinner im Herren-Doppel-Hobby-Bewerb Christian Jeller und Seppi Dellaacher.*



*Obmann Andi Köck mit den Siegern Michi Moritz und Luca Patschg.*



*Die Mixed-Finalisten Lorena und Luca Patschg sowie Melanie Idl und Michi Moritz.*



*Die Finalistinnen im Damen-Doppel.*



*Die Preisträger beim Doppelturnier 2016.*



Nußdorf-Debant, Lienz, Thal, Virgen und Matri duellierten sich in acht verschiedenen Bewerben um die begehrten Titel. Für die Turnierleiter Luca Patschg und Andreas Köck bedeuteten die 82 ausgetragenen Doppelbegegnungen auch in diesem Jahr eine echte Herausforderung.

Im Mixed-Doppel-Finale standen sich die Titelverteidiger Lorena Patschg/Luca Patschg sowie Melanie Idl/Michi Moritz gegenüber. Es entwickelte sich eine spannende Dreisatzpartie, die Idl/Moritz mit 6:2, 4:6, 6:1 für sich entscheiden konnten.

Im Herren-Doppel-Hobbyklasse-Finale konnten sich erstmals Christian Jeller/Seppi Dellacher in die Siegerliste eintragen. Sie blieben mit einem 6:4, 7:6-Er-

folg gegen Werner Stocker/Markus Stocker siegreich. Auch im Damen-Doppel-Finale gab es ein neues Siegergesicht. Vroni Wurnitsch/Sabrina Lukasser-Weitlaner ließen im Finale Edith Innerkofler/Verena Charamza keine Chance und siegten mit 6:3, 6:1.

Im Finale des Herren-Doppel-Meisterschaftsbewerbs kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Luca Patschg/Michi Moritz und Thomas Mandler/Stephan Tagger. Es entwickelte sich ein äußerst hochklassiges Spiel, das letztendlich die Topgesetzten Patschg/Moritz mit 6:2, 7:5 für sich entscheiden konnten.

Gewinner im Mixed-Doppel-B-Bewerb wurden Genoveva Berger/Martin Berger, im Herren-Doppel-Meisterschafts-B-Bewerb Ludwig Dellacher/Alfred





Jakober, im Damen-Doppel-B-Bewerb Anja Eder/Sarah Klocker sowie im Herren-Hobby-Bewerb Toni Unterluggauer/Albin Winkler.

**Hobymannschaft der TU DÖLSACH holte dritten Platz beim Sparkassen-Sommercup 2016**

Die TU Dölsach nahm auch heuer wieder mit drei Mannschaften am Sparkassen Sommercup 2016 teil.

Während die Herren-Meisterschaftsmannschaft sowie die Damenmannschaft nach den letztjährigen Titelgewinnen diesmal mit den vorderen Plätzen nichts zu tun hatten, rettete die Hobymannschaft mit Mannschaftsführer Stefan Baumgartner, Gerhard Hainzer, Elmar Lukasser und Mario Tschapeller „die Dölsacher Ehre“ und schaffte unter acht Mannschaften mit Platz drei den Sprung aufs Stockerl.

Nochmals herzliche Gratulation !!!



V. l.: Gerold Mandler, Alfred Jakober, Gerhard Hainzer, Elmar Lukasser, Stefan Baumgartner, Mario Tschapeller, Martina Brentner, Siegfried Schatz.



# Rückblick und Vorschau

## Rückblick

Wir vom FC Dölsach können zufrieden auf die vergangene Saison zurück blicken – im Nachwuchs gelang es uns eine U 8, U 10, U 12, U 14 und in Spielgemeinschaft mit Nußdorf-Debant eine U 16 zu stellen. Alle Kinder zeigten über die ganze Frühjahrsaison ansprechende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist das Abschneiden unserer U 14 – diese wurde punktgleich mit Dellach/Drau Tabellenzweiter. Auch nahm die U 14 bei einem internationalen Turnier in Sillian teil und konnte dieses in seiner Altersgruppe ungeschlagen für sich entscheiden. Auch im Bereich der KM darf man mit dem Frühjahr durchaus zufrieden sein. Es ist sicher auch den getätigten Zugängen in der Winterpause zu verdanken, dass in der Frühjahrestabelle der sechste Platz (bei 16 Mannschaften) erreicht wurde. In der Endtabelle schaute der achte Rang heraus und somit wurden wir drittbesten Osttiroler Verein.

### Abschlusstabelle 2015/16 1. Klasse A

1. SV Greifenburg	30	21	4	5	96:27	67
2. SV Rothenthurn	30	18	6	6	75:34	60
3. Comp. Thal-Assling	30	18	4	8	65:40	58
4. FC Sillian-Heinfels	30	15	7	8	58:39	52
5. SK Kirchbach	30	15	6	9	60:43	51
6. FC Hermagor	30	16	2	12	72:58	50
7. Kötschach-Mauthen	30	14	4	12	53:53	46
8. FC Dölsach	30	14	3	13	45:45	45
9. SV Tristach	30	12	5	13	43:36	41
10. Union Raika Virgen	30	12	5	13	54:66	41
11. Union Oberlienz	30	13	2	15	48:61	41
12. ASKÖ Irschen	30	10	2	18	37:66	32
13. Union Nikolsdorf	30	8	7	15	52:83	31
14. ASKÖ Gmünd 1 b	30	7	6	17	32:66	27
15. SV Stall	30	4	9	17	30:67	21
16. Grafendorf/Gailtal	30	6	2	22	42:78	20

## Vorschau

Beim Nachwuchs sieht die Situation nicht so rosig wie letztes Jahr aus, zwar stellen wir heuer eine U 7, U 10, U 14 und U 16 – allerdings sind wir außer bei der U 16 mit den Kindern sehr knapp besetzt! Speziell die U 10 und U 14 leiden vorab schon unter „Kinder-mangel“.

**Hier wäre es sehr erfreulich, wenn noch das ein oder andere Kind dazu stoßen würde – INTERESSIERTE können sich jederzeit bei unserem NW-Leiter Stefan Graf melden: Tel. 0664-88600907.**

Einiges hat sich im Hinblick auf die bevorstehende Saison bei unserer KM getan – mit Robert Zabernig konnte der Trainer gehalten werden, allerdings verließen uns unser Spielmacher Markus Bachmann in Richtung Matrei und Christopher Ritscher in Richtung Dellach/Drau, David Lenzhofer, der im Frühjahr von Nußdorf-Debant zu uns stieß, ging zurück nach Nußdorf. Zwar konnten wir mit Michael Schneider (Nikolsdorf), Marco Anusic (Lienz II) und Marcus Neunhäuserer wieder drei Spieler für Dölsach überzeugen, trotzdem wird auch diese Saison schwer werden. Auch konnten wir mit Nußdorf-Debant die Einigung erzielen, den Spieler Martin Neunhäuserer in Kooperation zu verpflichten, allerdings wird dieser, wenn überhaupt, nur sporadisch in Dölsach einlaufen können. Unser Verein hofft natürlich auch auf unsere eigenen Nachwuchsspieler Lukas Hinterholzer, Manuel Plattner und Rene Sehabi, die ab sofort in der Reserve- und Kampfmannschaft Luft schnupern werden. Als „Spielerreserve“ konnten wir Ibel Alempic und Michael Veiter gewinnen.

Das ausgegebene Ziel kann, wie bereits die letzten Jahre auch, „leider nur“ wieder der Klassenerhalt sein – aber mit viel Einsatz und der Unterstützung unserer **TREUEN FANS** können wir sicher auch wieder überraschen.



*Die U 14 des FC Dölsach wurde punktgleich mit Meister ASKÖ Dellach/Drau Gruppenszweiter und konnte ein internationales Turnier in Sillian in seiner Altersklasse für sich entscheiden.*

**SPIELPLAN HERBST (Änderungen vorbehalten)**

Sa, 30.07., 17.00 Uhr: Matrei 1 b – Dölsach  
 Sa, 06.08., 17.00 Uhr: Dölsach – Kötschach  
 So, 14.08., 18.00 Uhr: Gmünd 1 b – Dölsach  
 So, 21.08., 16.00 Uhr: Dölsach – Irschen  
 Fr, 26.08., 19.30 Uhr: Thal-Assling – Dölsach  
 So, 04.09., 15.30 Uhr: Dölsach – Hermagor  
 Sa, 10.09., 17.00 Uhr: Oberlienz – Dölsach  
 Sa, 17.09., 16.00 Uhr: Penk – Dölsach  
 Sa, 24.09., 15.30 Uhr: Dölsach – Sillian  
 Sa, 01.10., 15.00 Uhr: Nikolsdorf – Dölsach  
 Sa, 08.10., 15.30 Uhr: Dölsach – Tristach  
 Sa, 15.10., 16.00 Uhr: SG Defereggental – Dölsach  
 Sa, 22.10., 15.00 Uhr: Dölsach – Malta  
 Mi, 26.10., 15.30 Uhr: Kirchbach – Dölsach  
 So, 30.10., 15.00 Uhr: Dölsach – Virgen  
 Sa, 05.11., 15.00 Uhr: Dölsach – Matrei 1 b

**Dauer – Eintrittskarte  
2016/17**

€ 45,--



**VIP – Eintrittskarte 2016/17**  
inkl. 20 Getränke

€ 85,--




Ab sofort sind bei allen Spielern, Trainern und Funktionären wieder die Saisonkarten für die kommende Saison erhältlich.

Der Preis für die Saisonkarte beträgt 45,00 € und für die VIP-

Saisonkarte 85,00 € (inklusive 20 Getränken) – mit dem Kauf einer Saisonkarte unterstützen Sie die Nachwuchsarbeit beim FC Dölsach.

**Osttirol-Cup 2016**

Am 16. und 17. Juli 2016 veranstaltete der FC Dölsach zum ersten Mal den GÖSSER OSTTIROL-CUP für Kampfmannschaften im Römerstadion Dölsach. Dieses Turnier, das als VORBEREITUNGSTURNIER auf die neue Saison gesehen werden soll, wurde mit acht Mannschaften ausgetragen.

**Mit dabei waren:** FC WR Nußdorf-Debant, SV Rapid Sonnenstadt Lienz II, FC Dölsach, SV Dobernik Tristach, Union Raika Oberlienz, Union Raika Virgen, Union Raika Prägraten und SG Oberes Mölltal.

Die Vorrunde wurde am Samstag im k.o.-Modus gespielt, wo sich die Gewinner für die Hauptrunde am Sonntag qualifizieren konnten. Die Verlierer spielten am Samstag noch die Plätze 7 und 5 aus. Den Aufstieg schafften: Rapid Lienz, FC Dölsach, SV Tristach und Union Oberlienz.

Nach den Kreuzspielen am Sonntag stiegen Lienz und Dölsach ins Finale auf, das Rapid Lienz mit 3:1 für sich entschied. Im kleinen Finale um Platz drei siegte Oberlienz gegen Tristach klar mit 4:1.

**Endstand:** 1. SV Rapid Sonnenstadt Lienz II, 2. FC Dölsach, 3. Union Raika Oberlienz, 4. SV Dobernik Tristach, 5. FC WR Nußdorf-Debant, 6. Union Raika Prägraten, 7. Union Raika Virgen, 8. SG Oberes Mölltal.

Somit geht die GÖSSER-Wandertrophäe für ein Jahr nach Lienz. Die Planungen für den 2. GÖSSER OSTTIROL-CUP 2017 sind schon am laufen.



Rapid Lienz sowie die Mannschaftsführer von Dölsach, Oberlienz und Tristach mit FC Dölsach-Obmann Dominic Mattersberger und Bgm. Josef Mair.

# Brennmittelaktion 2016

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2016/2017 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

## Richtlinien für den Heizkostenzuschuss 2016/2017

### Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis

- Pensionisten und Pensionistinnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage
- Bezieher und Bezieherinnen von Pensionsvorschüssen, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- Bezieher und Bezieherinnen von AMS/Notstandshilfe
- Bezieher und Bezieherinnen von Rehabilitationsgeld und Pflegekarenzgeld
- Alleinerzieher und Alleinerzieherinnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

### Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Bezieher und Bezieherinnen von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten
- Bewohner und Bewohnerinnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen

### Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen

- **860,00 €** pro Monat für alleinstehende Personen
- **1.300,00 €** pro Monat für Ehepaar und Lebensgemeinschaften
- **210,00 €** pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- **475,00 €** pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- **315,00 €** pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln.

**Angerechnet werden:** Eigen- und Witwenpensionen, Einkünfte auf selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt), Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Studienbeihilfen, Stipendien, Unfallrenten, Pensionen aus dem Ausland, sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung ...), Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld, erhaltene Unterhaltszahlungen/Alimente, Waisenpensionen, Nebenzulagen, Pflegekarenzgeld, Rehabilitationsgeld.

**NICHT angerechnet werden:** Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen, zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, Witwengrundrenten nach dem KOVG, Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG, Lehrlingsentschädigungen.

### Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **200,00 € pro Haushalt**.

### EINREICHRIST: ab sofort bis 30. November 2016

### Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen **Antragsformulars** beim **Gemeindeamt Dölsach** anzusuchen.

### Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- **MONATLICHER** Einkommensnachweis (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Lohn- oder Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)
- Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde

**Hinweis:** Für Pensionisten und Pensionistinnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist **eine gesonderte Antragstellung nicht** erforderlich!